

**Dana Kürschner erhält Ehrung vor dem vogtländischen Kreistag**

## Helfen in schweren Stunden und da sein, wenn man gebraucht wird

Auf der jüngsten Sitzung des vogtländischen Kreistages wurde Dana Kürschner für ihr ehrenamtliches, engagiertes Wirken gedankt. Der Landrat übernahm die Auszeichnung von Sozialministerin Klepsch, weil die junge Frau an der Veranstaltung in Dresden nicht teilnehmen konnte.

Helfen und für andere da sein in besonders schweren Stunden, das ist für die 32-jährige Pflegerin Passion. Ehrenamtlich engagiert sich die Teamleitung in der sozialen Betreuung in der AWO Seniorenresidenz „Am Stadtpark“ in Auerbach seit mehreren Jahren in der Hospiz- und Beratungsstelle der Volksolidarität Klingenthal/Auerbach als Hospizhelferin. Dafür hat sie die Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer Palliativ Care absolviert und macht momentan zusätzlich die Ausbildung zum Trauerbegleiter. Sie besucht in ihrer Freizeit unheilbar kranke Menschen zu Hause oder in verschiedenen Pflegeeinrichtungen und steht ihnen in dieser

schweren Phase des Lebens bei. Durch Gespräche mit den Betroffenen, gemeinsames Schweigen oder einfach durch die gemeinsame Zeit, spendet Dana Kürschner Trost und Kraft. Weiterhin leistet die junge Mutter auch wertvolle Angehörigenarbeit, sie nimmt Ängste und unterstützt die Angehörigen. Trotz ihrer Tätigkeit im Schichtdienst erbringt sie diese Tätigkeit ehrenamtlich nebenbei. Sie setzt sich sehr stark für unheilbar kranke und sterbende Menschen ein. Sie legt in ihrem Tun viel Wert auf Menschlichkeit und findet es sehr wichtig, dass sich Angehörige ordentlich verabschieden können und Hilfe dabei bekommen. Durch die Durchführung von Sitzwachsen, regelmäßige Besuche und Durchführung von Angehörigenabenden leistet sie einen wertvollen Beitrag in der Gesellschaft, würdigt Landrat Rolf Keil, der die Ehrung im Auftrag der Sächsischen Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Barbara Klepsch vornahm, die Leistungen von Dana Kürschner.

Neben der ehrenamtlichen Tätigkeit im Hospizverein ist sie Mitglied im Förderverein der Feuerwehr Rodewisch, ihrem Heimatort. Auch hier

ist sie stets bereit, zu unterstützen. Hier engagiert sie sich vor allem bei der Organisation und Durchführung von Feiern und Festlichkeiten,

zum Beispiel auf dem Adventsmarkt oder zum jährlichen Höhnefeuer. Sie bringt ihre Ideen mit ein und hilft, dass die Feierlichkeiten für die Stadt Rodewisch ein voller Erfolg werden.

Weiterhin engagiert sie sich in einer Kita in ihre Heimatstadt ehrenamtlich. Hier wirkt sie vor allem bei der Planung und Durchführung von Feierlichkeiten mit. Sie unterstützt die Mitarbeiter bei der Planung, beim Dekorieren und bei der Durchführung.

All diese Tätigkeiten absolviert sie in ihrer Freizeit, neben einer 35-Stunden-Woche als Teamleitung und neben der Versorgung ihrer Familie und ihrer kleinen Tochter.

Wir haben großen Respekt vor den Tätigkeiten von Dana Kürschner und der vielen Zeit, die sie in ehrenamtliche Arbeit investiert. Dieses große Engagement gibt es viel zu selten und sollte daher besonders geehrt werden, bedankte sich Landrat Rolf Keil bei der engagierten Frau.



Dana Kürschner findet immer Zeit für Nettigkeiten, ein Schwätzchen im Vorbeigehen und ein Unterhaken und Drücken, wenn menschliche Wärme gefragt ist.

Foto: Landratsamt

## Tag des Lehrlings in der Zentralküche des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch

### Lehrausbildung nach Rezeptur

Den Höhepunkt in der betrieblichen Ausbildung der Köche und Köchinnen im Klinikum bildet der „Tag des Lehrlings“. In der Zentralküche wurde am 10.02.2016 unter realistischen Bedingungen der erreichte Ausbildungsstand unter Beweis gestellt.

Der Lehrling Michael Weidauer ist 20 Jahre alt und absolviert das 3. Lehrjahr. Er bereitete zusammen mit dem 18 Jahre alten Tomas Gampel aus dem 1. Lehrjahr völlig eigenverantwortlich 600 Essensportionen für Patienten, Mitarbeiter und Gäste des Klinikums zu. Die Auszubildenden haben die Möglichkeit, ihr Fachwissen anzuwenden und zu zeigen, was sie hinsichtlich der Zubereitung der Speisen erlernt haben. Dies dient



Tomas Gampel (li.) und Michael Weidauer (re. im Bild) – Kochlehrlinge am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Foto: Klinikum

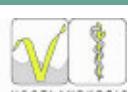
auch einer guten Vorbereitung zu den Prüfungen der IHK.

di Weber-Petzold betreut.

Junge Menschen fördern, sie in der Region ausbilden, ist eine wichtige Aufgabe, der sich das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch annimmt. So werden in den verschiedensten Berufszweigen Jugendliche ausgebildet. Die Ausbildungsbedingungen sind ideal und tragen dazu bei, dass hier das nötige Rüstzeug für die Zukunft erlernt werden kann.

**Sollten wir Ihr Interesse an einer Ausbildung zu Koch/Köchin im Klinikum Obergöltzsch Rodewisch geweckt haben, wenden Sie sich an die Personalabteilung des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch – Tel.: 03744 361-2111 oder per E-Mail: [personalabteilung@klinikum-obergoeltzsch.de](mailto:personalabteilung@klinikum-obergoeltzsch.de).**

Anzeige



Am 02.04.2016 findet ein Vortrag zum Thema:

„Überblick über die Erkrankungen der Gallenblase und Gallenwege“ statt.

**Referent:** Oberarzt Gatzke

Facharzt für Chirurgie/Visceralchirurgie, Zusatzbezeichnung Proktologie, Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Visceralchirurgie



**Zeit:** 10:00 – 12:00 Uhr

**Ort:** Veranstaltungszentrum des Klinikums

Das Gallensteinleiden ist mit einem Auftreten von etwa 10 bis 15 Gallensteinträgern je 100 Einwohnern eine häufige Erkrankung in westlichen Industrieländern. Jährlich treten bei 5 von 1000 Einwohnern Gallensteine erstmals auf. Frauen sind zwei- bis dreimal häufiger als Männer betroffen. Solange die Gallensteine keine Beschwerden machen, wissen viele Menschen nichts von ihren vorhandenen Gallensteinen. Innerhalb eines Jahres bekommen 1 bis 4 Prozent der bisher beschwerdefreien Steinträger Beschwerden seitens des Gallensteinleidens. Zur Behandlung des sogenannten symptomatischen Gallensteinleidens steht mit der Entfernung der Gallenblase in minimalinvasiver Operationstechnik (Spiegelungstechnik) eine sehr gute und in aller Regel auch sichere Behandlungsmethode zur Verfügung. Bei Verzicht auf eine rechtzeitige Operation können eine Vielzahl von Komplikationen auftreten, so z. B. Entzündung der Gallenblase, Abwanderungen von Gallensteinen in die Gallenwege mit dann nachfolgendem Galleaufstau (Ikterus) oder auch schwere Entzündungen der Bauchspeicheldrüse. Außerdem kann es bei sehr langer Beschwerdedauer auch zum Auftreten von Krebserkrankungen der Gallenblase kommen. In den zuletzt genannten Fällen ist dann eine Behandlung der Erkrankung länger dauernd oder schwieriger und es muss mit bleibenden Gesundheitsschäden gerechnet werden.

Im Rahmen des Vortrags der Samstagsakademie soll Ihnen die Erkrankung mit ihren Ursachen, Risiken und Behandlungsmöglichkeiten näher gebracht werden.

**Wir laden alle Bürger recht herzlich ein! Der Eintritt ist frei.**

Praxisübungen mit Baby: „Die motorische Entwicklung des Kleinkindes im 1. Lebensjahr“ am 06. April 2016, 15:00-16:00 Uhr in der Physiotherapie des Klinikums, Anmeldung unter der kostenfreien Hotline: 0800 8001090

Die Veranstaltungsreihe „Gemeinsam wachsen“ ist ein Angebot der AOK PLUS in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Obergöltzsch Rodewisch. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite des Klinikums unter: [www.klinikum-obergoeltzsch.de](http://www.klinikum-obergoeltzsch.de)